

## SESSION SANIERUNG

# HERAUSFORDERUNGEN TREFFEN AUF LÖSUNGEN

Die Session „Sanierung“ zeigte einmal mehr die Diskrepanz zwischen hohen Fördersummen und geringer Sanierungsleistung auf und thematisierte rechtliche und administrative Hindernisse, bot aber auch vielfältige Perspektiven zu den Herausforderungen und Chancen moderner Sanierungsprojekte.

Die Session „Sanierung“ eröffnete Markus Kaplan vom Architekturbüro BWM Designers & Architects mit wertvollen Einblicken in die sensible Herangehensweise an Sanierungsprojekte. Im Mittelpunkt standen Strategien, die den Erhalt der historischen Substanz mit den Anforderungen moderner Nutzung harmonisch verbinden. Kaplan betonte die Bedeutung von detaillierter Analyse und einer respektvollen Haltung gegenüber der Architekturgeschichte, um bestehende Strukturen behutsam zu revitalisieren. Mit anschaulichen Beispielen aus der Praxis illustrierte er, wie innovative Lösungen und nachhaltige Materialien eingesetzt werden können, um sowohl ästhetische als auch funktionale Ansprüche zu erfüllen, ohne den Charakter eines Gebäudes zu verfälschen. Der Vortrag bot eine inspirierende Perspektive auf verantwortungsvolles Bauen im Kontext historischer Bausubstanz.

Warum Sanierungen nicht immer fruchten, erklärte Markus Riel, Architektenberater bei Internorm. Er stellte die ungeheuren Fördersummen dem vergleichsweise geringen Output an Sanierungsleistung gegenüber und machte auf die Hindernisse in der Sanierung aufmerksam. Zum Abschluss gab er einen Überblick über die zentralen Forderungen bei Förderungen, im Miet- und Eigentumsrecht und in der Bauordnung.

Marc Guido Höhne (Delta Managing & Consulting Engineers) stellte innovative Strategien zur Sanierung von Immobilien-

portfolios vor. Zentrale Themen waren die Priorisierung nach dem Prinzip „Worst First“, die sinnvolle Clusterung von Sanierungsmaßnahmen und die Rolle eines Klimaschutzfahrplans, der regelmäßig überprüft und weiterentwickelt werden sollte. Thorsten Sträter stellte ein Best Practice in der Sanierung eines 262 Wohneinheiten umfassenden Projekts vor, das mit vorgefertigten Sanärelementen und kompaktem „Just in time“-Transport auf die Baustelle reüssieren konnte. Zum Abschluss präsentierte er die Geberit Supertube-Technologie, die vor allem in Hochhäusern punktet. »



Bautrainersprecher Hans Jorg Ulreich begeisterte mit seinen gewohnt pointierten Sägern



Markus Kaplan (BWM Designers & Architects), Hans Jorg Ulreich, Marc Guido Höhne (Delta), Markus Riel (Architektenberater Internorm) und Thorsten Sträter (Geberit) stellen das Panel „Sanierung“



Zum Thema „Förderungen“ äußerte sich Markus Riel kritisch und erntete breite Zustimmung



Architekt Markus Kaplan zeigte vor, wie behutsame Sanierung gelingen kann